

Diverse Berichte

W. Nagel. Handbuch der Physiologie des Menschen.

Bd. IV, 2. Hälfte, 1. Teil, Gr. 8, 202 S., 18 Fig. und 1 Tafel. Braunschweig, Vieweg u. Sohn, 1907.

Nachdem wir vergebens bis heute auf die Ausgabe des Schlussheftes von Nagel's Handbuch gewartet haben, berichten wir über das schon vor Jahresfrist ausgegebene Heft, welches die allgemeine Physiologie der quergestreiften Muskeln, bearbeitet von M. v. Frey, die allgemeine Physiologie der glatten Muskeln und die spezielle Bewegungslehre mit Überblick über die Physiologie der Gelenke, beide aus der Feder von R. du Bois-Reymond enthält.

Herr v. Frey scheint seine Aufgabe dahin gefasst zu haben, dass er alles Elementare, das, was man in den gewöhnlichen Lehrbüchern der Physiologie zu finden pflegt, als bekannt voraussetzt und vorzugsweise die Ergebnisse der neueren und eingehenderen Untersuchungen schwieriger Punkte kritisch vorträgt. Dass diese Darstellung eines Forschers, der in diesem Gebiete selbst Hervorragendes geleistet hat, viele wertvolle Bemerkungen enthält, muss rühmend hervorgehoben werden. Sie entspricht ja auch dem Zweck des Sammelwerkes, welches nach der Ankündigung als ein Nachschlagwerk für den Physiologen von Fach bestimmt sein soll. Äußerlich macht sich die Beschränkung, welche sich der Verfasser auferlegt hat, auch schon darin bemerklich, dass die Beschreibung der Untersuchungsmethoden sehr knapp gehalten ist und dieser ganze Abschnitt ganz ohne die Beigabe von Figuren geblieben ist. Dass ganz und gar darauf verzichtet wurde, auch die ältere Literatur zu berücksichtigen, macht sich an manchen Stellen bemerklich, unter anderem auch darin, dass z. B. die Tatsache der Abnahme des galvanischen Widerstands der Muskeln beim Absterben auf den Amerikaner Kodis (1901) zurückgeführt wird, während sie doch ausführlich in einer auf Emil du Bois-Reymond's Veranlassung von Johannes Ranke durchgeführten Untersuchung festgestellt worden ist (vgl. Ranke, Tetanus, Leipzig 1865, S. 29 ff.).

Den Abschnitt über die glatten Muskelfasern hat Herr R. du Bois-Reymond nach dem Tode von P. Schultz zu bearbeiten übernommen und sich dabei ganz auf die Vorarbeiten dieses frühverstorbenen Physiologen gestützt. Mehr auf eigenen Füßen konnte derselbe Bearbeiter in dem letzten Abschnitt stehen, da er hier eigene Erfahrungen verwerten konnte, im übrigen aber die Ergebnisse der wichtigen, das ganze Gebiet auf exakte Grundlage stellenden Versuche und Berechnungen von O. Fischer zu verwerten in der Lage war.

Hoffen wir, dass das Erscheinen des noch fehlenden Schlussheftes nicht allzu lange auf sich warten lässt und damit das Werk, welches den jetzigen Stand unserer physiologischen Kenntnisse zusammenfasst, zum Nutzen aller, die es angeht, abgeschlossen werde.

J. Rosenthal.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Biologisches Centralblatt

Artikel/Article: [Diverse Berichte 544](#)